



# Astrid Kraus

Mail: [astrid.kraus@gmx.de](mailto:astrid.kraus@gmx.de)

Mobil: 0151 – 14 94 15 73

## Bewerbung Beisitzerin im Landesvorstand

### Was ansteht

Wir machen vieles richtig. Wir greifen Themen auf, die sonst niemand bearbeitet. Aber wir müssen uns in Teilen auch ändern. Statt Energie auf die Bekämpfung vermeintlicher innerparteilicher Gegner zu verwenden, müssen wir uns mehr Zeit nehmen, Antworten auf die tiefgreifenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Umwälzungen zu entwickeln und Konzepte des Zusammenwirkens unserer unterschiedlichen Ansätze in der Partei zu erarbeiten.

Wir müssen lernen, die Buntheit unserer Ansätze zu akzeptieren, ihr Raum einräumen und ihre Stärken würdigen. Damit aber die unterschiedlichen Interessen und Vorlieben nicht nebeneinander her laufen oder sich blockieren, brauchen wir gemeinsame Vorhaben, die aus verschiedenen Ansätzen ein Ganzes werden lassen. Das ist eine große Herausforderung, bei der uns in NRW als größtem westlichem Landesverband eine besondere Rolle zukommt.

### Was ich einbringen möchte

Wir LINKE müssen mit heißem Herzen kämpfen *und* mit kühlem Verstand Themen besetzen. Ich verstehe den Landesvorstand als politisches Gremium, das gemeinsam mit den Kreisverbänden, Gewerkschaften und außerparlamentarischen Bewegungen Positionen erarbeitet, thematische Schwerpunkte setzt und Angebote zur praktischen und theoretischen Auseinandersetzung macht. Hier möchte ich mich einbringen.

Ein paar Dinge liegen mir besonders am Herzen:

- » Die LINKE braucht eine überzeugende Position zum sozial-ökologischen Umbau im dicht besiedelten und industriell geprägten Kernland NRW – eine Position, die die Interessen von Menschen vor Ort berücksichtigt. Daran möchte ich mich beteiligen.
- » Ich möchte daran mitwirken, dass wir inhaltlich und organisatorisch zu einer attraktiven Alternative zum undemokratischen Spardiktat in Land und Kommunen werden. Mir ist wichtig, dass unsere Mitglieder mehr Möglichkeiten haben, ihre politischen Vorstellungen einzubringen und an der Erarbeitung von Positionen mitzuwirken. Die landesweiten AGs spielen dabei eine wichtige Rolle.
- » Schließlich möchte ich, dass wir uns auf einen Dialog mit unseren GenossInnen im Osten einlassen, die über ganz andere Erfahrungen in der politischen Arbeit verfügen, damit wir nicht über-, sondern miteinander ins Gespräch kommen.

### Zu mir

Ich bin politisch mit der Gründung von ATTAC aktiv geworden und wurde in der turbulenten Anfangsphase als Neueinsteigerin gleich in den bundesweiten Ko-Kreis gewählt, dem ich 4 Jahre angehört habe.

2005 bin ich in die WASG eingetreten, weil ich die politische Ausrichtung für richtig hielt und halte und außerdem eine Notwendigkeit sah und sehe, sich in einem parlamentarischen System auch parlamentarisch zu verankern. Ich war dann mehrere Jahre bis heute in der WASG und dann in der LINKEN im Vorstand auf Kreis- und Ortsebene in Köln aktiv.

Ich bin mittlerweile 45 Jahre alt, Mitglied in Verdi, ATTAC, dem Sozialistischen Forum Rheinland und der SL und arbeite als Steuerberaterin in einem Chemiekonzern.